

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius und Johann Georg Widmann über ihre Reise nach Ostpreußen und Polen.

**Manitius, Johann Andreas
Widmann, Johann Georg**

01.11.1730-03.01.1731

13. Dezember 1730

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159241

22
Leib der Kauffh. falls, gleich wol der
an ihm noch in Gold und Silber, sonder
zu: Ich habe es auch schon, so hat
man es das ich dergleichen anderns Gold
begehrt, auch diese und noch andere
Exempel zu setzen, das es nicht
habe familiär ^{ausgesprochen} ~~ausgesprochen~~, welche nicht
das Recht haben wollen, als fallen
sie es, wie denn auch der Seidel-Roggen
dieser Hofe gedacht worden, nicht nicht,
Berggattungen, und dergleichen wie nicht
unbillig das auch der Rabbi des Ortes
sich habe die Dingen bringen lassen.
Wir versuchten diesen Nachmittag gegen der
Abend und des geschickten Windes mit
einer Meile, und trafen in Pölsch einen
Dorf ein, welcher nicht groß, allwo wir
das Abend mit der winterlichen einige Linden
zu unserer Unternehmung abfingen, und
dieses Gutes ohne Abzug des Gehalts, sonder
Lohnen, Gott seg, auch das hier sehr lieb gelehrt.
Ich gehe auch aber noch weiter, und
müß der selbst mal ein gutes Festessen geben,
den wir künftigh abzuwischen beabsichtigen
können.

J. 13. hies. gingen wir über Pölsch
und Schill nach Loebitz $2\frac{1}{2}$ Meilen
J. 14. hies, villen wir nach Pima oder